

S T A D T



L I E N Z

# LIEBBURGINFO

SEPT 2004  
NR. 35

AMTLICHE MITTEILUNG DER STADTGEMEINDE LIENZ

- Seite 2: *Vorwort Bürgermeister  
Altbürgermeister  
Hubert Huber ist 80!*
- Seite 3: *Unser Wasser*
- Seite 6: *30 Jahre öffentliche  
Bücherei Lienz*
- Seite 7: *72 Stunden ohne  
Kompromiss  
Internat. Mobilitätstag*
- Seite 8: *Kulturamt der Stadt Lienz*
- Seite 10: *Dies und Das*
- Seite 11: *Lienz lernt Italienisch  
Regionsmanagement Osttirol*
- Seite 12: *Egger Lienz Galerie  
Gewinnspiel*



## Liebe Lienzerinnen und Lienzer!

Noch verwöhnt uns der "Altweibersommer", der in Osttirol besonders schön ist, mit sanftem Licht und vielen Sonnenstunden.

Das Titelbild der neuen Liebburg-Info scheint schon einen Vorgeschmack auf die kommende kalte Jahreszeit zu geben, doch wurde es hauptsächlich ausgewählt, weil es einen unserer schönsten Brunnen in ungewohnter Sicht zeigt, was hervorragend zum Hauptthema der vorliegenden Stadtzeitung passt, dem Wasser.

Ich finde, es ist wieder einmal an der Zeit, uns dieses so lebensnotwendige - immerhin besteht der Mensch zu mehr als 50% aus Wasser - und gleichzeitig so selbstverständliche Gut ins Bewußtsein zu rufen, zumal der Gemeinderat mit dem Beschluss über den Bau eines neuen Tiefbrunnens einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunftssicherung getan hat.

Unser Städtisches Wasserwerk ist ständig bemüht, die Wasserleitungen zu erneuern, Schäden zu beheben und die gute Wasserqualität zu überwachen und weiterhin zu garantieren. Dazu darf ich dem Team um Karl Schupfer meine Anerkennung aussprechen.

Doch nicht nur der Tiefbrunnen-Beschluss im Lienzer Gemeinderat war von weitreichender Bedeutung, es wurde kürzlich auch die erste Auflage des neuen Flächenwidmungsplanes beschlossen, was große Auswirkungen auf die Stadtentwicklung der nächsten Jahre haben wird. Bevor der Flächenwidmungsplan in Geltung tritt, sind aber noch Einsprüche zu behandeln und Anregungen aufzunehmen, daher ist es noch zu früh, über dieses "noch nicht fertig ausgebrütete Ei" zu berichten.

Neugierig sind viele Bürger auch, wie es mit dem Alten Rathaus oder den neuen Ampeln auf der B100 weitergeht, dazu kann ich derzeit nur sagen, dass die Vorbereitungen im Laufen sind, ausführlich wird in der nächsten Liebburg-Info informiert.

Ein kleiner Rückblick zeigt, dass in Lienz viel los war in diesem Sommer, der vielleicht nicht so heiß war, wie der vergangene, der aber so beschaffen war, dass sich sowohl unsere Bäder, als auch unser Museum über viele Besucher freuen durfte.

Auch gefeiert wurde kräftig, sei es das Altstadtfest oder der 80. Geburtstag unseres Altbürgermeisters Hubert Huber und die vielen tolle Sportbewerbe fanden Ihren Höhepunkt beim 17. Dolomitenmann.

Herzlich einladen darf ich Sie, unser Kulturprogramm zu nutzen, mit der Öffentlichen Bücherei Lienz ihr 30jähriges Bestehen zu feiern und aktiv am Mobilitätstag am 22. September teilzunehmen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der vorliegenden neuen Liebburg-Info und einen goldenen Herbst.

Ihr Bürgermeister *Dr. Johannes Hibler*

## Altbürgermeister Hubert Huber ist 80!

Die Stadt Lienz gratulierte kürzlich ihrem legendären Langzeitbürgermeister Hubert Huber zum 80. Geburtstag und lud Freunde und Weggefährten zu einem Essen im Hotel Traube ein.

In seiner 32jährigen Amtszeit prägte Hubert Huber gemäß seinem Leitsatz "Zuerst das Notwenige, dann das Nützliche und erst zuletzt das Angenehme" die Stadt wie kaum ein Bürgermeister vor ihm.

Ob im Wohnbau, bei der Errichtung von Schulen und Sportstätten oder bei der Betriebsansiedelung, ob im kulturellen oder sozialen Bereich, vieles, auf das wir in Lienz stolz sind, trägt seine Handschrift.

Mehr dazu wird in der bei Univ. Doz. Dr. Meinrad Pizzinini in Auftrag gegebenen Festschrift nachzulesen sein, die 80 Jahre Hubert Huber, vor allem aber 32 Jahre Bürgermeister Huber Revue passieren lassen soll.

Nochmals herzlich Gratulation dem Jubilar!





## Unser Wasser - selbst- verständlicher Reichtum

Wer aus dem Urlaub in südlichen Gefilden zurückkehrt und den ersten Schluck unseres klaren Wassers getrunken hat, dem wird wieder einmal bewußt, in welcher glücklicher Lage wir sind.

Muss man sich in den meistens Urlaubsdestinationen die Zähne mit gechlortem Wasser putzen, sich eventuell mit entsalztem Meerwasser duschen und das Trinkwasser teuer in Plastikflaschen kaufen, so verfügen wir über einen Reichtum an Wasser, der es uns erlaubt, in erstklassigem Trinkwasser zu baden, es für Wäsche und Klospülung zu verwenden und sogar die Schipisten damit zu beschneien.

Derzeit ist unser Wasserbedarf und die Qualität gesichert, dennoch hat der Gemeinderat den Bau eines neuen Tiefbrunnens beschlossen, eine zukunftsichernde Entscheidung für Lienz.

### Woher kommt unser Wasser?

Vom Himmel, könnte man sagen, denn die Niederschlagsmenge in Lienz beträgt im Durchschnitt 897 Liter pro m<sup>2</sup> und Jahr. Dieser Niederschlag sickert dann allmählich durch verschiedene Gesteins- und Bodenschichten, wird dabei gereinigt und reichert sich mit den wertvollen Mineralien an, die unser Wasser so schmackhaft und letztendlich auch gesund machen.

Zu Tage tritt es als Quellwasser, das in den beiden Hochbehältern am Schloßberg bzw. Lienz Nord gespeichert wird oder wird als Grundwasser aus dem Tiefbrunnen im Osten der Stadt gepumpt, denn das Grundwasser im Lienzer Talboden hat ausgezeichnete Qualität und wird mit dem Quellwasser gemischt, um einerseits Spitzenzeiten (z.B. bei Trockenheit) und andererseits Zeiten mit geringer Quellschüttung (z.B. im Winter) auszugleichen.

Interessant ist der Umstand, dass alle Lienzer das gleiche Wasser trinken, obwohl man immer wieder hört, das Wasser sei nördlich oder südlich der Isel besser: Das Trinkwasser kommt für alle Abnehmer aus dem Quellgebiet Hochstein bzw. Bannberg, wird im Hochbehälter Schloßberg gespeichert und dann über die städtische Ringleitung im Ortsnetz verteilt. Auch der Hochbehälter Nord (Thurn) wird mit dieser Ringleitung versorgt. Das Bezirkskrankenhaus Lienz verfügt über einen eigenen Behälter, der von Quellgebiet Thurn gespeist wird.

### Wie ist die Wasserqualität in Lienz?

Das Lienzer Wasser ist relativ weich und weist einen durchschnittlichen Härtegrad von 4 - 5 ° auf. Das bedeutet im Positiven, dass die Elektrogeräte kaum verkalken und auch geringere Waschmitteldosierungen verwendet werden

### Geschichtliches

- 1582 nach dem Wüten der Pest, beschloß man die Errichtung eines eigenen Brunnens.
- 1873-1875 das Stadtversorgungsnetz von der alten Wasserstube (noch mit Holztrog!) bei der neuen Burg (Liebburg) wurde hergestellt, die Brunnenleitungen waren erstmals aus Gußeisen
- 1875 "Der Bau der neuen Trinkwasserleitung ist beendet. Es bestehen 6 Feuerwechsel, 10 neue Brunnenbassins - 3 aus Eisen, 7 von Stein - Baukostensumme 16.416 fl (Gulden) 79 kr (Kreuzer)"
- 1896 Herstellung einer Wasserleitung durch die Schloßgasse und Schweizergasse wird beschlossen.
- 1897 Bürgermeister Hofmann eröffnet die festgestellte Hochquellenbrunnenleitung. Das Reservoir liegt in 755 m ü.M., enthält Wasser aus der Goaskitz-, der Wildmoos und der Unterhueberquelle, sowie den alten Stadtquellen. Es fasst 4.200 hl.
- 1939 Bewilligung für die Errichtung eines Tiefbrunnens, Fördermenge 24 lt./sec, Verbindungsleitung zum Stadtnetz
- 1951 Einbau einer Pumpleitung zum Hochbehälter
- 1968-1972 Erweiterung der Trinkwasserversorgungsanlage: Kauf und Fassung von 40 Quellen im Bereich Bannberg, Erstellung von 17 Quellstuben, Quellsleitung Bannberg-Schloßberg, Bau des Hochbehälters Lienz-Nord
- 1976-1978 Projekt "Trink- und Löschwasserversorgung Lienz Nord"
- 1979 Spatenstich zum Umbau des Städt. Wasserwerkes
- 1986-heute laufende Errichtung und Erneuerung von Leitungen zur Wasserversorgung, zuletzt im Bereich Rechter Drauweg
- 2004 Beschluss zur Errichtung eines neuen Tiefbrunnens



können. Andererseits hat weiches Wasser den Nachteil, dass die Korrosion (in Leitungen und Boilern) begünstigt wird, was man an "rostigem" Wasser merkt, wenn es länger in den Leitungen steht (z.B. nach dem Urlaub).

Regelmäßig wird unser Wasser überprüft, auch die letzte Untersuchung erbrachte ein einwandfreies Ergebnis. Interessant ist vielleicht der Mineraliengehalt in unserem Wasser (jeweils mg/l): Calcium 18,8, Magnesium 2,8, Natrium 2,6, Kalium 2,0.

#### Warum ein neuer Tiefbrunnen?

Die Genehmigung für den alten Tiefbrunnen im Bereich Brunnenweg läuft ab und kann nicht erneuert werden, da sich die Stadtentwicklung und das notwendige Wasserschongebiet überlagern.

Derzeit werden ca. 6% (ca. 1 Mio m<sup>3</sup>) des Wasserverbrauchs durch Grundwasser gedeckt.

Mit einem entsprechend leistungsfähigen Tiefbrunnen können nicht nur länger andauernde Trockenperioden ausgeglichen werden, die Stadt wäre damit auch in der Lage, Hilfestellung bei Wasserknappheit in den Nachbargemeinden zu leisten. Seitens der Landesbehörden wurde bereits ein "Wasser-Gemeindeverband" angedacht, der allerdings noch Vision ist.

Ein weiterer Vorteil des neuen Tiefbrunnens ist eine Qualitätssteigerung des Wassers in dem Sinne, dass eine Mischung des weichen Quellwassers mit dem um vieles härteren Grundwasser des neuen Tiefbrunnens - begründet in der Nähe zu den kalkreichen Dolomiten - eine ideale, "neutrale" Wasserhärte von durchschnittlich 8,7° ergibt.



#### Großprojekt für die Zukunft

Ein neuer Standort wurde gesucht und südlich der Freizeitanlagen gefunden. Nach langen Verhandlungen und entsprechenden Probebohrungen steht das Projekt nun kurz vor der Realisierung: Es umfasst neben dem Tiefbrunnen

auch eine Zubringerleitung und einen Mischbehälter und sichert die Wasserversorgung für die nächsten hundert Jahre.

Die neue Lage ist deshalb ideal, weil der Grundwasserstrom von Südwest nach Nordost verläuft und das Wasserschongebiet (jener Bereich, den das Wasser in

60 Tagen - von der Schutzzonengrenze bis zur Brunnenpumpe durchfließt) in unbebautem Grünland liegt.

Dieses Wasserschongebiet beeinträchtigt die Bewirtschaftung der einliegenden Flächen insofern, dass keine intensive Viehhaltung und keine Aufbringung

von Jauche mehr erlaubt sind, daher müssen die Grundbesitzer entsprechend entschädigt werden.

Die Kosten für das Tiefbrunnenprojekt werden rund 1,5 Mio betragen, die Finanzierung wird durch Auflösung von Rücklagen und den staatlich geförderten





Wasserbaudarlehen erfolgen. Mit einer Wasserpreiserhöhung in den nächsten müssen die Bürger rechnen, die Stadt wird sich aber bemühen, diese moderat zu gestalten.

**Trotz Überfluss: Wasser schützen**

Fast könnte man ein schlechtes Gewissen haben, wenn anderswo sauberes Trinkwasser Mangelware ist und wir so verschwenderisch damit umgehen. Dennoch: Mit Gewissensbissen brauchen wir uns nicht quälen, denn unsere Quell- und Grundwassermengen sind groß und so können wir den Luxus reinen Wassers genießen.

Um die Qualität unseres Wassers zu bewahren, ist Umwelt- und Wasserschutz trotzdem ein wichtiges Thema, dient doch nur ein Bruchteil des durchschnittlichen Verbrauches von 130 Litern pro Lienzer und Tag dem Kochen und Trin-

ken (ca. 3 Liter), den Rest verbrauchen wir für Körperpflege und Reinigung oder für unsere Gärten und Pflanzen.

**Bekennnis zur Wasserhoheit**

Immer wieder ist zu lesen, dass verschiedenste Interessenten begehrliche Blicke auf unseren österreichischen Wasser-



reichtum werfen und daher ist es beruhigend, dass sich Bürgermeister Hibler und der Lienzer Gemeinderat - wie ihre Vorgänger - vehement gegen eine Privatisierung der Wasserwirtschaft aussprechen. Das Lienzer Wasser soll in Lienzer Hand bleiben, denn nur so bleibt die Qualität und Leistbarkeit gesichert.

**Wasser sparen**  
(schont auch den Geldbeutel):

- tropfende Hähne und Leitungen reparieren
- nicht bei laufendem Wasser abwaschen oder Zähne putzen
- öfter duschen statt zu baden
- Garten statt am Morgen am Abend sprengen, die Pflanzen können das Wasser besser nutzen, der Verbrauch ist geringer

**Wasch- und Putzmittel genau dosieren**

- das Lienzer Wasser ist relativ weich (zw. 2,3° und 5,8° Wasserhärte, durchschnittlich 4), daher auf die Dosierungsanleitung achten!
- mehr Waschmittel oder Shampoo bedeutet nicht mehr Sauberkeit, sondern belastet nur das Wasser und das Haushaltsbudget.

**Die Wasserpreise im Vergleich**

Preise inkl.Mwst. €/ m<sup>3</sup> (= 1000 Liter)

Nußdorf-Debant .....	0,63
Spittal a.D. ....	0,72
Sillian .....	0,73
Kufstein .....	0,80
<b>Lienz .....</b>	<b>0,88</b>
Schwaz .....	0,96
Wörgl.....	1,06
Matrei.....	1,20
Innsbruck .....	1,42

1 Liter Trinkwasser kostet in Lienz € 0,00088!





## Mehr als Buchverleih: 30 Jahre öffentliche Bücherei Lienz

**Die Öffentliche Bücherei Lienz feiert ihren 30. Geburtstag:**

**Freitag, 1. Oktober,**

20.00 Uhr Schloß Bruck: **Lesung von Alfred Komarek** (aus "Die Villen der Frau Hürsch", seinem letzten Roman), musikalisch umrahmt von Mitgliedern der Gruppe "Franui" (Eintritt € 5,00, Karten in der Bücherei)

**Donnerstag, 15. Oktober,**  
Pfarrsaal St. Marien

18.30 Uhr: **Büchereifest**

**Donnerstag, 28. Oktober,**

Tammerburg, 19.00 Uhr: **Lesung von Sebastian Baur:** Lyrik von H.C. Artmann bis W.v.d.Vogelweide sowie eigene Gedichte übersetzt in "Puschtra Mund Art", musikalisch umrahmt von Mitgliedern der Gruppe "Titla". (Eintritt € 5,00, Karten in der Bücherei)

Feiern Sie mit uns!

Unser Geschenk an Sie:

### 30 Tage gratis lesen!

Bei Vorlage dieses Abschnittes (nur 1 Abschnitt pro Person ist einlösbar) können Sie 30 Tage lang Bücher, Zeitschriften oder Spiele gratis ausleihen.

Name: .....

.....

Adresse: .....

.....

Gefeiert wird ab Oktober die Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Pfarre St. Marien und der Stadt Lienz zur Führung einer Öffentlichen Bücherei.

Nachdem die Räumlichkeiten im Iselturm zu klein geworden waren, erklärte sich erklärte sich die Stadt 1974 bereit, die Personalkosten zu tragen, wenn die Pfarre im Gegenzug die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Seit nunmehr 30 Jahren befindet sich daher die Öffentliche Bücherei im Franziskanerkloster im 1. Stock und stillt den Lesehunger und Informationsdurst von rund 5000 eingeschriebenen Lesern.

Für die Leitung der Bücherei wurde ein Kuratorium eingesetzt, das bis 1996 von P.Basilus Bric geleitet wurde. Seither ist Dr. Heidi Fast ehrenamtliche Obfrau. Dem Kuratorium gehören weiters zwei Mitglieder des Gemeinderates (GR Mag. Maria Ventura-Zanon - ÖVP - und GR HR Dr. Gerwald Lentner - SPÖ -) und ein Vertreter der Pfarre (Franz Egartner) an.

Betreut werden die Leser vom bewährten Büchereiteam: Der Büchereileiterin Elisabeth Ziegler mit ihren Mitarbeiterinnen Johanna Kern und Burgl Weiskopf (die zwar schon in die Pension verabschiedet wurde, als "guter Geist" der Bücherei aber immer noch nach Kräften mithilft). Webdesigner Jürgen Gangl betreut das Internet-Angebot und gestaltet die Homepage der Stadt Lienz.

Zahlreiche Projekte initiierte die Bücherei in diesen 30 Jahren wie z.B. die Lesergemeinschaft Osttirol, die Bücherei im Krankenhaus, die Teilnahme am EU-Projekt Agora, die Aktion "Literatur ohne Grenzen" (ausgezeichnet mit dem Europasiegel für innovative Sprachprojekte 2003), die "Kulturbotschafter aus Osttirol" oder die "Literatur im Krankenhaus", der Schwerpunkt der Büchereiarbeit lag und liegt aber im Verleih von Büchern und Medien und bei der Wissensvermittlung.

Lust auf Lesen wird bei den Volksschülern mit Lesefesten geweckt, auch Bücher in Klassenstärke sind vorrätig.

Die Öffentliche Bücherei Lienz verfügt derzeit über mehr als 20.000 Medien, die sich in Bücher, Zeitschriften, DVDs, Videos, Hör- und Musik - CDs, Spiele, fremdsprachige Literatur und Sprachkurse auf CD-Rom gliedern.

4 Internetzugänge stehen kostengünstig zur Verfügung und werden auch von Touristen gerne genutzt.

Seit 1994 ist es außerdem möglich, Bücher von Universitätsbibliotheken zu entleihen - eine große Erleichterung für Studenten.

Gut angenommen wird auch das "Literaturcafé", das sich unter der Leitung von Heidi Lengauer jeweils 14tägig Mittwoch vormittags im Pfarrsaal mit literarischen Themen beschäftigt und bei dem immer wieder interessante Referenten zu Gast sind.

Die Bücherei ist wöchentlich 28 Stunden (Di - Fr 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa 9.00 bis 12.00 Uhr) geöffnet, am Montag ist Ruhetag.

Die Preise:

Bücher, Zeitschriften,  
Kinderkassetten ..... € 0,50  
DVDs, Videos, Spiele, CD-Roms ... € 1,50

Ausleihszeit:

4 Wochen (Videos und DVDs 1 Woche)

Außerdem gibt es kostengünstige Halbjahrs-Abos:

Jugend ..... € 11,00  
Erwachsene ..... € 16,00  
Familien ..... € 24,00

## Comeback der "72 Stunden ohne Kompromiss"

Bei Österreichs größter je dagewesener Jugend-Sozialaktion von katholischen Jugendgruppen in Zusammenarbeit mit der Caritas und Hitradio Ö3 im Herbst 2002 haben sich mehr als 5.000 jugendliche Helferinnen und Helfer beteiligt.

In Lienz wurde im Jahr 2002 von mehr als 30 Jugendlichen an vier Projekten gearbeitet. Die Renovierung des Kinderspielplatzes am Brennerleweg oder der Bau eines Holzuges für das Lienzener Freibad konnten von den jungen HelferInnen innerhalb der 72 Stunden umgesetzt werden. Geschichten und Erzählungen von älteren Menschen in den Wohn- und Pflegeheimen in Lienz und Matrei aufschreiben, sowie die Projekterstellung für einen Meditations- und Besinnungsweg in Lienz wurden von den Jugendlichen ebenfalls mit größter



*Das Freude bringen selbst glücklich macht, konnten die Mädchen bei ihrer Sammlung von Geschichten und Erzählungen alter Menschen erfahren*

Motivation umgesetzt. Zahlreiche Firmen, Institutionen und Privatpersonen unterstützten diese Aktion in Lienz.

Das Comeback für dieses erfolgreiche Sozialprojekt findet vom 21. bis 24. Oktober 2004 in ganz Österreich statt. Auch

die Stadtgemeinde Lienz wird sich wieder an dieser Aktion beteiligen. Derzeit sind sieben Lienzener Projekte in Planung. Diese Projekte werden beim Start der "72 Stunden ohne Kompromiss" den Jugendlichen vorgestellt. Eines der Projekte wird sich mit den Sportanlagen im Draupark beschäftigen.

Die Idee: innerhalb von 72 Stunden lösen Jugendliche in einer Gruppe von 4 bis 15 Personen eine gemeinnützige Aufgabe, die sie erst beim Projektstart genannt bekommen. Dann heißt es Ärmel hochkrepeln, kreativ sein, improvisieren und powern bis zur letzten Sekunde.

Interessierte Jugendliche (auch Gruppen) können sich schon jetzt im Internet unter [www.stadt-lienz.at](http://www.stadt-lienz.at) anmelden. Dort gibt es auch nähere Informationen zu diesem Projekt.

## 22.09.: Internationaler Mobilitätstag 04



Als Klimabündnis-Gemeinde nimmt die Stadt Lienz auch heuer wieder am internationalen Mobilitätstag am Mittwoch, dem 22. September teil. Ziel dieses Aktionstages ist es, das Umwelt-Bewusstsein zu stärken und die Bevölkerung von umweltfreundlichen Maßnahmen zu überzeugen.

Die Stadt Lienz stellt das Fahrrad in den Vordergrund des Mobilitätstages 2004. Alle Bürgerinnen und Bürger sind daher aufgerufen, an diesem Tag nach Möglichkeit auf das Auto zu verzichten und auf das Fahrrad umzusteigen.

Das vom Umweltausschuss zusammengestellte Programm beginnt um **10.00 Uhr am Hauptplatz** mit dem offiziellen

Auftakt durch Bürgermeister Dr. Johannes Hibler. Die Umweltabteilung wird mit einem Informationsstand vertreten sein und ausführlich über Umweltschutzmaßnahmen informieren. Was gibt es noch? Natürlich auch ein Gewinnspiel, bei dem Sie praktische Einkaufskörbe für Ihr Fahrrad inkl. Vorort-Montage

gewinnen können (siehe Kupon unten!). Des Weiteren wird die Gendarmerie Lienz eine kostenlose Fahrradcodierung durchführen.

Mit Weitblick hat die Stadtgemeinde viel Geld in die Zukunft des Radfahrens in-

vestiert und Sie können dabei sein, wenn der Vorentwurf des "Radverkehrskonzeptes für Lienz" erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wird (ab 11.00 Uhr im Empfangsraum der Liebburg). Dieses Konzept soll Lienz als Fahrradstadt noch attraktiver und vor allem sicherer machen! Als Abschluss und Höhepunkt des Mobilitätstages findet um 14.00 Uhr die offizielle Eröffnung und Einweihung der neuen Radweganbindung Brunnenweg bei der Bahnunterführung oberhalb des Mischfutterwerkes statt.

Der Umweltausschuss hat sich bemüht, für diesen Aktionstage ein vielfältiges Programm zusammenzustellen und bittet um Ihre aktive Teilnahme.

Also, vormerken und mitmachen!

**Gewinnchance!** Beantworten Sie die Frage und gewinnen Sie einen von 30 Fahrradkörben. Gewinncoupon ausfüllen und am 22. September direkt beim Infostand am Hauptplatz im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung (10.00-12.00 Uhr) des internationalen Mobilitätstages 2004 abgeben.

**Wer hat die Tour de France 2004 gewonnen?**

Lance Armstrong

Georg Totschnig

Uli Mattersberger

Name \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Pro Person nur eine Gewinnchance.

# KULTURAMT der Stadt LIENZ

Herbsttermine:

- Sa 25.09.04 **Kirchenkonzert**  
Pfarre St. Andrä, 19.30 Uhr  
**Quintetto Listo Austria**
- So 26.09.04 **Kindermusical**  
Stadtsaal, 14.30 Uhr  
**Ein Traum vom Glück**
- Do 30.09.04 **Theaterabend**  
Stadtsaal, 20.00 Uhr  
**Die Irre von Chaillot**
- So 10.10.04 **Konzert**  
Altes Heizhaus Bahnhof,  
20.00 Uhr, BRUNECK-LIENZ  
**andata e ritorno**  
OSTTIROLER LEHRERQUARTETT  
**ars cantandi**
- Do 14.10.04 **Buchpräsentation**  
Tammerburg, 20.00 Uhr  
**Bernhard Aichner, "Das Nötigste über das Glück"**
- Fr 15.10.04 **Konzert**  
Stadtsaal, 20.00 Uhr  
**Symph. Blasorchester**  
**Klagenfurt, Soundtrack**
- Sa 23.10.04 **Konzerte**  
So 24.10.04 Stadtsaal, 20.00 Uhr  
**Alberts Klangwolke**
- Mi 27.10.04 **Klavierkonzert**  
Spitalskirche, 20.00 Uhr  
**Louise Sibourd**
- Sa 06.11.04 **Chorkonzert**  
Spitalskirche, 20.00 Uhr  
**Cantabile Bruneck**
- Di 09.11.04 **Kindertheater**  
Stadtsaal, 15.00 Uhr  
**Pippi Langstrumpf**
- Sa 13.11.04 **Cäcilienkonzert**  
Stadtsaal, 20.00 Uhr  
**Stadtmusik Lienz**
- Sa 20.11.04 **Konzert**  
Spitalskirche, 20.00 Uhr  
**Nonato Louis – Guitarra**  
**Brasileira**
- Sa 27.11.04 **Der Mikado**  
Stadtsaal, 20.00 Uhr  
skurril-musikalisches Stück  
von und mit der **Familie**  
**Stemberger/ Schwertsik**

## Kulturamt der Stadt Lienz

präsentiert....



Das Kindermusical "Ein Traum vom Glück" am Sonntag, 26.09.2004 um 14.30 Uhr wird große und kleine Zuseher verzaubern.

Schon zum zweiten Mal ist das Sorbische Nationalensemble aus Bautzen/BRD im Lienz Stadtsaal zu Gast und wer sich schon im Frühjahr vom "Traum vom Fliegen" verzaubern ließ, für den ist diese weitere Geschichte aus dem Tierreich angenehme Pflicht!

Diesmal geht es um die Vogelhochzeit und die Wahl des Brautkleides und natürlich müssen Elsterbraut Martha und ihre tierischen Freunde ein Abenteuer voller Zauberei bestehen, bis es zum Happy-End kommt.

Das Kindermusical wird natürlich in deutscher Sprache aufgeführt und von Chor und Orchester live begleitet! Besonderes Lob verdienen die aufwändigen Kostüme und die tollen Tanzeinlagen.

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf, Restkarten ab 13.30 Uhr an der Nachmittagskasse

Auch wenn es heuer kein Theaterabonnement mehr gibt, bleibt gepflegte Theaterunterhaltung auf dem Programm.

So dürfen sich die Liebhaber der "Bretter, die die Welt bedeuten" am Donnerstag, dem 30.09.2004 (20.00 Uhr Stadtsaal) mit "Die Irre von Chaillot" amüsieren. Das heitere Stück von Jean Giraudoux, aufgeführt von der Kompanie "Der grüne Wagen", entführt nach Paris und zeigt, "Es braucht nur eine Frau von Verstand, um den Irrsinn der Welt in die Knie zu zwingen".

Bis es dahin kommt, müssen die resolute "Gräfin" und die Bewohner des Viertels

Chaillot mit viel List gemeinsam für Paris und gegen skrupellose Gauner kämpfen.

Das Stück wird "typisch französisch" mit Live-Musik umrahmt.

Eintritt: Erwachsene: € 19,-  
Schüler: € 8,-  
Schüler in Gruppen: € 5,-

Restkarten ab 19.00 Uhr an der Abendkasse



Am Sonntag, dem 10.10.2004 um 20.00 Uhr gibt es im Heizhaus beim Bahnhof ein ganz außergewöhnliches Konzert zu hören und zu sehen:

Der Südtiroler Chor **ars candandi** und das **Osttiroler Lehrerquartett** verbinden Lieder der Romantik mit Videosequenzen zum Thema Mobilität.

"Bruneck-Lienz andata e ritorno" lautet der Titel des spannenden Projektes.

Eintritt: € 7,-, aus akustischen Gründen findet das Konzert bei Regen in der Spitalskirche statt.

Kartenvorverkauf im Kulturamt, Altes Rathaus-Galerie; Tel.: 600-530, Reservierungen auch unter [kulturamt@stadt-lienz.at](mailto:kulturamt@stadt-lienz.at)

## Dies und Das



Nach dem Konzert von "Mamadou Diabate" aus Burkino Faso in der Lienzer Schlossnacht, das den Besuchern trotz kühler Temperaturen so richtig einheizte, war auch der Trommelworkshop der beiden Musiker Mamadou und Luis Sanou am nächsten Tag im Schlosspark ein Erlebnis für große und kleine Drummer. Zu hören war das Trommeln bis hinunter zum Hochsteinparkplatz und machte so manchen Spaziergänger neugierig auf die Maskenausstellung "Phänomen Maske - das andere Gesicht" auf Schloss Bruck, wo übrigens noch bis 26.10. u.a. auch Masken aus Burkino Faso zu sehen sind.

**Die neuen herbstlichen Öffnungszeiten:**  
Dienstag-Sonntag tägl. 10.00 - 17.00 Uhr  
(Montag Ruhetag)  
Führungen täglich 11.00 und 14.00 Uhr  
oder gegen Anmeldung

### Sonntag, 24. Oktober

11.00 Uhr: Sonderführung zum Thema Diesseits und Jenseits - Reisen nach Drüben und Zurück

### Dienstag, 26. Oktober

18.00 Uhr: Finissage der Ausstellung "Phänomen Maske - das andere Gesicht" mit Feuerperformance

## Alpenverein Lienz bittet zur "Extremsport-Filmnacht"

Gemeinsam mit der Agentur INN-PLUS veranstaltet der Alpenverein Lienz eine Filmnacht der Superlative. Gezeigt werden die neuesten Produktionen der internationalen Outdoorsportfilmszene: Egal ob Wildwasser, Mountainbike & Freeride, Surfing oder Extremklettern, die vielfach preisgekrönten Kurzfilme, die 120 Minuten nonstop über die Leinwand gehen, lassen die Hände feucht werden und garantieren den berühmten "Wow-Effekt".



Traumhafte Tiefschneeaufnahmen wecken Lust auf die kommende Snowboard-Saison, zeigen aber auch die Gefahren des "Freeriding".

Wo? Cine X

Wann? Do. 14. 10., 17.30 und 20.00 Uhr.  
Preis: Normalticket € 15,00, Mitglieder des Alpenvereins € 13,00, Schüler/Studenten € 10,00

Nähere Informationen sowie das detaillierte Filmprogramm und Filmtrailer gibt es im Internet auf der Seite [www.extremsportfilmnacht.at](http://www.extremsportfilmnacht.at), weitere Auskünfte sowie Tickets im Vorverkauf im Büro der Sektion Lienz.



Die Kinder im Kindergarten Grafenanger freuen sich mit Leiterin Elisabeth Hanser über die neue Puppenküche. Pünktlich zum Beginn des Kindergartenjahres ist auch der neue Brennofen eingetroffen, der bald in Betrieb genommen wird und in dem ab sofort die Kunstwerke aus allen Kindergärten der Stadt gebrannt werden können.



*Beim Feiern funktioniert die Völkerverständigung am Besten und so freuten sich die Volkstänzer aus Bratislava in der Slowakei sichtlich über ihre Einladung zum Altstadtfest 2004 und die Besucher waren von der schwungvollen Lebensfreude, die beim Tanz zum Ausdruck kam, begeistert.*

### Verlautbarung Stadtwärme Lienz „Anmeldung Brennholz“

Wie schon in den vergangenen 2 Jahren besteht wiederum im Herbst die Möglichkeit, Brennholz für die Lieferung an die Stadtwärme Lienz anzumelden. Die Anmeldung der gewünschten Liefermenge für das Jahr 2005 erfolgt über den zuständigen Gemeindeforstwart.

Die Anmeldung und Abwicklung über den Gemeindeforstwart hat sich sehr bewährt. Alle interessierten Waldbesitzer werden ersucht, mittels Formular (beim Forstwart in der Gemeinde erhältlich) die beabsichtigte Liefermenge anzumelden und diese bis zum 20.11.2004 beim Forstwart abzugeben.

Die Einzelheiten über das genehmigte Brennholzkontingent, sowie die Lieferbedingungen, werden schriftlich durch die Stadtgemeinde Lienz mitgeteilt.

#### Informationen:

Ing. Martin König, Forst- und Gartenamt  
der Stadt Lienz Tel.: 600-561

### 6. TRIKI - Heimvorteil genutzt!

Am 22. August fand im Dolomitenbad Lienz der 6. Kinder- und Schülertriathlon "TRIKI" statt. Mehr als 130 junge Sportlerinnen und Sportler aus Nord-Süd- und Osttirol nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Der Bewerb war ein voller Erfolg, nicht zuletzt wegen des wunderschönen Wetters. Zahlreiche Zuschauer und Badegäste konnten sich über das Leistungsniveau der jungen Athleten ein Bild machen. Veranstaltet wurde der Bewerb vom Lienzener Radclub RC Figaro Sparkasse Lienz, der heuer sehr erfolgreich bei internationalen Bewerbungen war.



## Aus den Sport- und Freizeitanlagen der Stadt:

### Resumee der Badesaison 2004

Die Freiluft Badesaison im Lienzener Freibad und am Tristacher See wurde am 5. bzw. 12. September beendet. Aufgrund des unbeständigen Badewetters konnten in diesem Sommer die Rekordzahlen vom letzten Jahr natürlich nicht mehr erreicht werden. Trotzdem wurden im Strandbad Tristacher See fast 33.000 Besucher gezählt, im Lienzener Freibad suchten heuer mehr als 78.000 Besucher eine kühle Abwechslung.

Die Betriebsleitung ist mit dem Badebesuch zufrieden und teilt mit, dass heuer dem vielfachen Wunsch entsprochen wurde und im Herbst keine Schließung des Hallenbades erfolgt, die Instandhaltungsarbeiten erfolgten bereits im Juni.

#### Die Öffnungszeiten:

Hallenbad:	Mo-Fr	09.00 – 21.00 Uhr
	Sa-So	09.00 – 20.00 Uhr
Sauna:	Mo	12.00 – 21.30 Uhr
	Die- Fr	09.30 – 21.30 Uhr
	Sa-So	09.30 – 20.00 Uhr



Der allseits beliebte "Warmbadetag" am Montag wird ebenfalls beibehalten. An diesem Tag beträgt die Wassertemperatur im Hallenbad 33 Grad. Das nützen nicht nur sehr viele Eltern zum Kleinkindschwimmen, auch viele Senioren nützen das warme Wasser um ihren Bewegungsapparat in Schwung zu halten. 5 Solarien helfen, die Sommerbräune auch über die kalte Jahreszeit zu konservieren.

Im **Hallenbad Lienz** werden auch regelmäßige Schwimm- und Wassergymnastikkurse bzw. Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene angeboten. Informationen erhalten Sie unter der Tel. Nr. 04852-63820.

#### KLETTERHALLE:

Mit Beginn der kälteren Jahreszeit wird auch die Lienzener Kletterhalle vermehrt in Anspruch genommen. Bis zu 10 Personen können die Kletterhalle zugleich benutzen. Angeboten wird auch hier eine Jahreskarte für Kinder und Erwach-

sene: Kinder 50,-, Erwachsene 70,- Euro. Kletterkurse sind gegen Voranmeldung in der Tennishalle möglich. Tel. 04852-65150.

#### TENNISHALLE:

Das Hallen-Tennissaison beginnt mit 22. Oktober. Die Tennis Winter-Abos gelten vom 2. November und bis zu den Weihnachtsfeiertagen. Es können noch Reservierungen vorgenommen werden, speziell am Vormittag und ab 20.00 Uhr gibt es noch freie Plätze. Information unter Tel. 04852-63820-22

#### EISLAUFPLATZ – KUNSTEISBAHN.

Die Eislaufsaison 2004/2005 beginnt in traditioneller Weise am 26. Oktober. Ab diesem Datum steht die Lienzener Kunsteisbahn Vereinen und Privatpersonen, aber auch Schulen zur Verfügung. An den Wochenenden sind noch Termine für Trainingseinheiten bzw. Freundschaftsspiele frei: Reservierung und Information unter Tel. 04852-63820-21

# Lienz lernt Italienisch

Ora parlo italiano – Herbstkurse beginnen

Tausende Italiener haben während der Sommermonate die Stadt Lienz besucht und südländisches Flair in die Innenstadt gebracht. Besonders beliebt bei den Gästen aus dem südlichen Nachbarland sind Freizeitangebote wie zB die Galitzenklamm, das Schwimmbad oder Schloss Bruck. Zudem schätzt der Italiener an Lienz die traditionelle Küche und die freundliche und gemütliche Atmo-

sphäre. Die Gäste und Kunden konnten heuer besonders gut betreut werden, haben doch viele Mitarbeiter der Lienser Betriebe das umfangreiche Kursangebot der Wirtschaftskammer in Anspruch genommen und fleißig italienisch gelernt. Allein beim Wifi haben sich im Frühjahr über 170 Lerneifrige bei den Italienischkursen eingeschrieben. Dazu kommen noch etliche Wirte

Brigitte Obkircher  
Museums-Pädagogin  
Schloss Bruck Lienz

**»LIENZ LERNT ITALIENISCH«**  
Jetzt einsteigen in stark geförderte Kurse: Info-Tel. 05 90905 3522

Eine Initiative der Stadt Lienz mit der Wirtschaftskammer Tirol Bezirksstelle Lienz, des Lienzer City Ringes und des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten



und öffentliche Institutionen, die für ihre Mitarbeiter firmeninterne Kurse organisierten. Auch die Zugbegleiter der ÖBB, die tausende Radler in den Zügen bestens betreuen, absolvierten einen spezifisch für sie abgestimmten Italienischkurs.

Nach der "Praxis" im Sommer geht das Bildungsangebot im Herbst nun weiter und die Wirtschaftskammer bietet wieder ein umfangreiches, auf die Bedürfnisse der einzelnen Branchen abgestimmtes Kursprogramm an. Es werden sowohl Anfängerkurse, als auch Aufbaukurse für die Absolventen der Frühjahrskurse angeboten. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie unter 05 909 05/3522 bei Walter Patterer.

**JETZT NEUER KURSBEGINN!!**

## Neues vom Regionsmanagement Osttirol

In die Babypause verabschiedet hat sich DI Ulrike Madritsch und ihre Vertretung hat Mag. Liebgard Fuchs übernommen, die nun mit viel Elan gemeinsam mit Mag. Friedrich Veider weiter an der regionalen Weiterentwicklung arbeitet. Das Ziel ist, Ideen umzusetzen, im Idealfall mit Unterstützung von Fördermitteln. Das Regionsmanagement übernimmt dabei die Funktion einer "Hebamme", sie begleitet eine Idee und stellt sie auf eigene, selbständige Beine. Durch die Umsetzung von lebensfähigen Ideen aus der Bevölkerung soll die Region bereichert und weiterentwickelt werden.

Die Themenbereiche sind sehr vielfältig und reichen von Tourismus, Gewerbe, Soziales und Kultur, Verkehr bis hin zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, um die einst vereinten Regionen wieder näher zusammenzuführen.

### Konkret wird angeboten:

- Auskunft über Förderungen – Tirol / Österreich / EU (Anlaufstelle für Erstkontakte, Förderbegleitung, -beratung)
- Erstanlaufstelle für Ideen und Projekte (Serviceleistungen wie Information, Projektentwicklung, Veranstaltungen)

- Unterstützung von Kooperationen / Zusammenarbeit in den verschiedensten Themenbereichen – grenz-, regions- und gemeindeübergreifend (Initiieren, Moderation)
- Förderung des Regionsbewusstseins, Mitwirkung bei Betriebsansiedelungen (Anlaufstelle, Koordination, Information)

### Kontakt:

**9900 Lienz, Amlacher Straße 12,  
Tel.72820, Fax 72820/44,  
Sekretariat: info@rmo.at**

# Egger Lienz Galerie hat Zuwachs bekommen

Leihgabe "Der Mensch" ergänzt die bestehende Sammlung

Das Museum Schloss Bruck beherbergt in seiner Egger-Lienz-Galerie die größte öffentliche Egger-Lienz-Sammlung.

In den beiden großen Egger-Lienz - Schauen in den Jahren 2001 (Egger-Lienz) und 2002 (Begegnungen in Wien) wurde die Sammlung umfassend aufgearbeitet und aufbereitet, sodass die Neu-

aufstellung 2003, die auch in Zukunft dauernd neben den jährlich wechselnden Sonderschauen gezeigt wird, nicht nur ansprechend präsentiert wird, sondern auch einen eindrucksvollen Einblick in das Leben und Schaffen des großen Lienzener Künstlers gibt.

Eines der Hauptwerke der Ausstellung ist und war *Die Alten*, das nun durch die neue Leihgabe *Albin Egger-Lienz, Der Mensch, 1914, nach 1916 überarbeitet Kasein auf Leinwand*, die großzügigerweise von Mag. Marietta Huber der Stadt Lienz zur Verfügung gestellt wurde, in neuem Kontext gesehen werden kann.

1912 plant Egger-Lienz den Zyklus *Die Schöpfung*. Grundsituationen

der menschlichen Existenz werden Jahres- bzw. Tageszeiten zugeordnet: Dem Frühling (oder Morgen) soll die Zeugung oder Geburt entsprechen, dem Sommer (oder Mittag) das Thema Arbeit, den Alten der Herbst (Abend) bzw. Winter. Nachdem Egger *Die Arbeit* verworfen hat, konzipiert er 1914 eine neue Fassung des Sommers: *Der Mensch*. Zugleich arbeitet er an *Die Alten*, einem Bild, das Gert Ammann zufolge, als Weiterführung des Gemäldekonzpts *Der Mensch* gelten kann. Wird bei *Der Mensch* noch das "Werden", die "Geburt" in der Figur rechts unten angedeutet, spiegeln *Die Alten* das "Vergehen" wider.

Zu sehen ist die Egger-Lienz-Galerie mit neuer Leihgabe heuer noch bis zum 26. Oktober, vielleicht eine Gelegenheit, sich die Egger-Lienz-Sammlung auf Schloss Bruck wieder einmal anzuschauen (Di - So: 10.00 - 17.00 Uhr)



## Unser Gewinnspiel: Wo ist das?

Mehr als 200 Einsender haben das Motiv des letzten Gewinnspieles richtig erraten: Natürlich wurde die "Taube" von Jos Pirkner an der Spitalsbrücke gesucht.

Die glücklichen Gewinner: Franz Stotter durfte im Schloß Bruck brunchen, Johann Mairginter freute sich über den

12er-Block im Dolomitenbad und Maria-Luise Bodner über das Überraschungsgeschenk (ein Stadt-Lienz-Poloshirt und eine Kombikarte fürs Stadtfest).

Auch diesmal wird wieder ein kleines Stadt-Detail gesucht. Teilnahmeberechtigt sind alle LienzInnen, dazu den un-

tenstehenden Abschnitt ausfüllen (pro Person bitte nur ein Abschnitt!), abtrennen und bis zum angegebenen Termin in der Liezburg abgeben oder in den Postkasten beim Haupteingang einwerfen.

Zu gewinnen gibt es wieder 3 Preise.

### Wo ist das?



Das gezeigte Bildmotiv befindet sich:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Wenn ich gewinne, möchte ich

- 1x 12er Block für das Dolomitenbad  
 Familienabo der Bücherei Lienz  
 ein Überraschungsgeschenk

Abgabeschluss: 8. Oktober 2004